

Mafo-Newsletter 4/2021

ERGEBNISSE DER MONATSERHEBUNG IM TOURISMUS

Neues
Format!



Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Take-Aways

- Immer noch im Krisen-Modus: -47 Prozent Rückgänge bei den Gästen und -29 Prozent Rückgänge bei den Übernachtungen im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sprechen eine deutliche Sprache und sorgen für die schwächste Halbjahresbilanz im Baden-Württemberg-Tourismus der jüngeren Geschichte.
- Geteiltes Leid ist halbes Leid: Bundesweit gingen im ersten Halbjahr die Ankünfte (-51 Prozent) und Übernachtungen (-35 Prozent) noch deutlicher zurück. Baden-Württemberg kommt zusammen mit Schleswig-Holstein, Niedersachsen, dem Saarland und Brandenburg noch vergleichsweise gut durch die Krise. Weiterhin stark betroffen ist der Städtetourismus.
- Ein kurzes Aufflackern des Tourismus: Der Juni 2021 war mit über 3,3 Mio. Übernachtungen der fünftbeste Monat seit Pandemie-Beginn.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Take-Aways

- Trend Natur und Land: Den Frischlufttrend in Baden-Württemberg zeigen auch andere Studien. Auch bei Betrachtung der Betriebsarten zeigt sich der Campingtourismus und Ferienwohnungen krisenresistenter als andere Unterkunftsarten und bei der regionalen Betrachtung des Tourismus kommt der ländliche im Vergleich zum urbanen Raum etwas besser durch die Krise.
- Wenig internationales Flair: die Lockdowns und Reisebeschränkungen in den für Baden-Württemberg wichtigen Quellmärkten sorgen für einen Einbruch des internationalen Incoming-Tourismus. Lediglich 906.657 Übernachtungen durch internationale Gäste konnten im 1. Halbjahr in Baden-Württemberg begrüßt werden. Die Auswärtigen Ämter werden wohl weiterhin bestimmen, in welche Reiseziele man fahren wird und in welche nicht. Betriebe sollten sich weiterhin auf diesen Trend einstellen.

Zahlen des Halbjahres 2021

9,4 Mio.

Übernachtungen
im 1. Halbjahr 2021

In Summe wurden 9.427.829 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (≥ 10 Betten inkl. Campingplätzen) im ersten Halbjahr 2021 von insgesamt 2.550.301 in- und ausländischen Gästen in Baden-Württemberg generiert. Damit bleiben die Zahlen sogar noch deutlich unter dem bereits durch die Pandemie geprägten ersten Halbjahr 2020.

-29,2 %

Rückgang der Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr

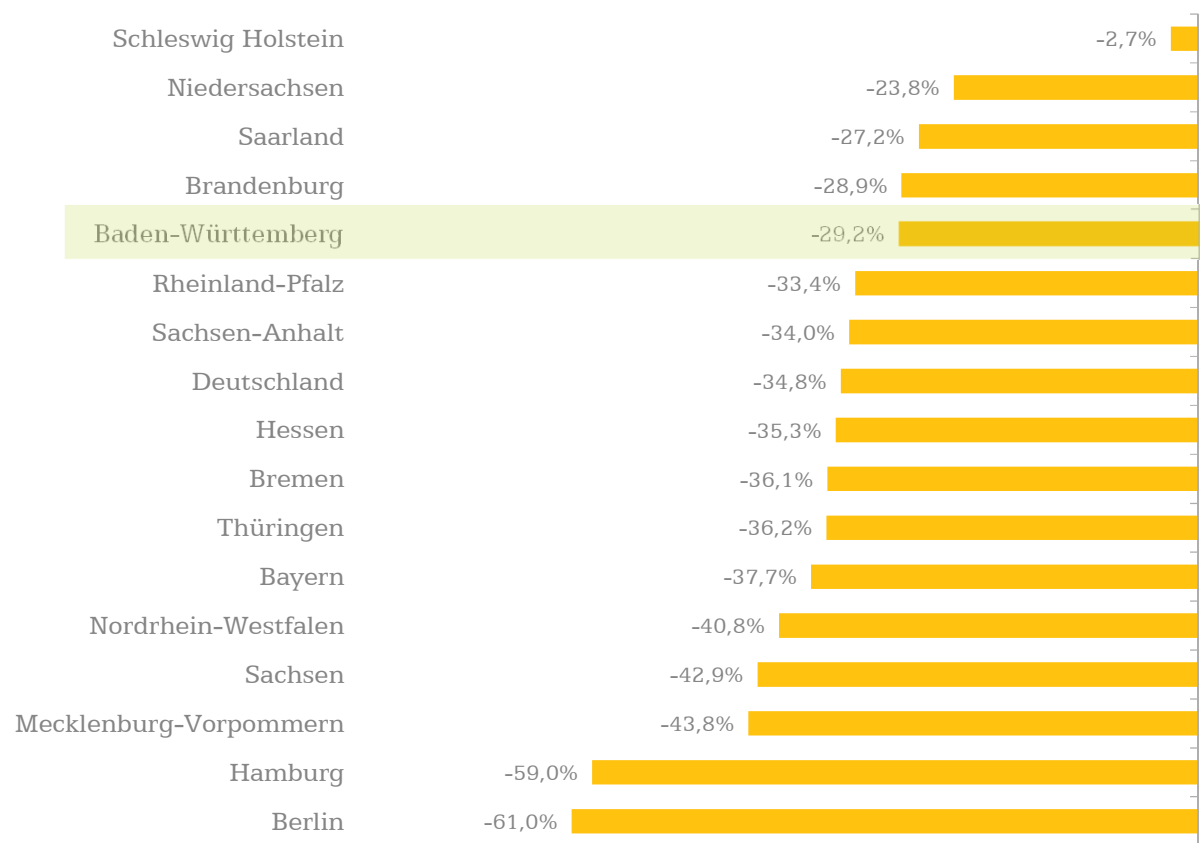
Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen die Übernachtungen um rund -29 Prozent zurück, die Ankünfte um -47 Prozent. Die niedrigen Werte bei den Gästen und Übernachtungen im ersten Quartal 2021 sorgen in Summe für eine historisch schlechte Halbjahresbilanz im Baden-Württemberg-Tourismus.

9,6 %

Übernachtungen
aus dem Ausland

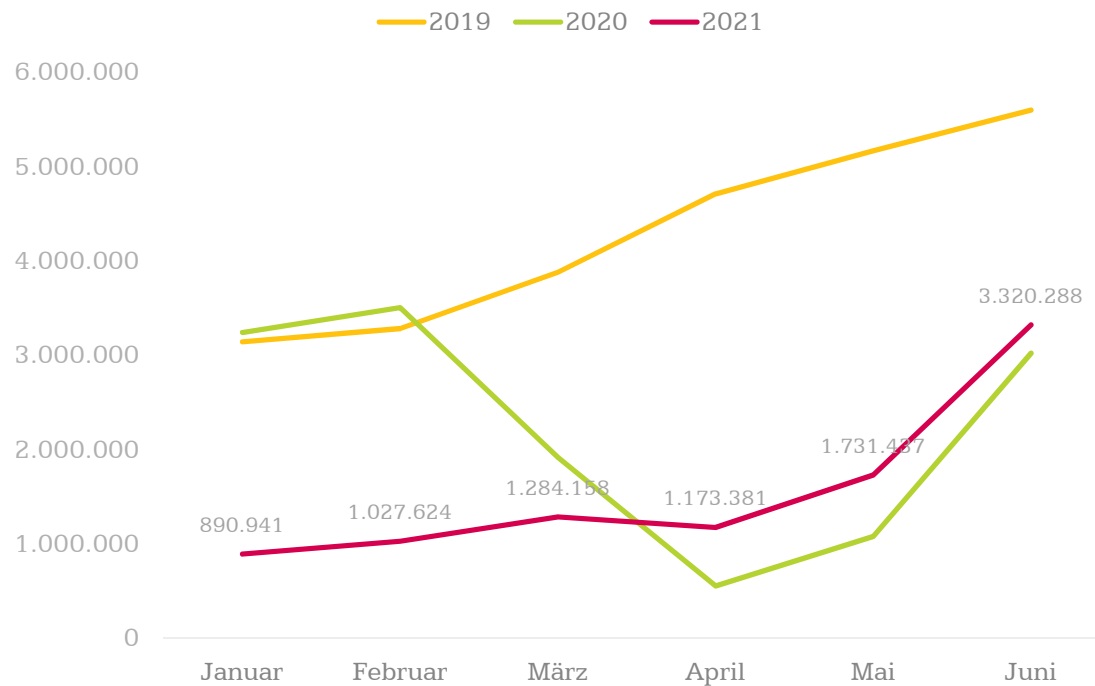
Lediglich knapp jede zehnte Übernachtung im ersten Halbjahr 2021 wurde durch einen ausländischen Gast generiert. Der Anteil ausländischer Übernachtungen hat sich gegenüber vor der Pandemie damit halbiert. Zu stark wirken Reisebeschränkungen und Lockdowns auf das Incoming-Geschäft. Das jahrelange Wachstumssegment ist zunächst weiter ausgebremst.

Übernachtungen im 1. HJ 2021 im Vergleich der Länder



Der Tourismus ist weiterhin im Krisen-Modus: Bundesweit gingen nach vorläufigen Zahlen die Ankünfte (-50,6 Prozent) und die Übernachtungen (-34,8 Prozent) in Beherbergungsbetrieben ≥ 10 Betten inkl. Campingplätzen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zurück. Baden-Württemberg (-47,4 Prozent Ankünfte; -29,2 Prozent Übernachtungen) kommt vergleichsweise besser durch die Krise als andere Länder. Insbesondere die Städte leiden weiterhin stark unter der Pandemie.

Entwicklung der Übernachtungen im 1. Halbjahr 2021



Der Monatsverlauf der Übernachtungen macht deutlich, dass das 1. Quartal 2021 (Januar, Februar, März) maßgeblich für die schlechte Gesamtbilanz des Halbjahres verantwortlich war. Für den April wurde - bedingt durch den Lockdown im Jahr 2020 - ein Wachstum von +112 Prozent verzeichnet, für den Mai ein Plus von +60 Prozent und für den Juni steht ein Wachstum von +10 Prozent im Vergleich zum Jahr 2020 zu Buche. Der Juni zeigt, dass auch unter Pandemie-Bedingungen Tourismus im Land möglich ist.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Der Monat Juni 2021 in Zahlen



1.077.916
Ankünfte
(+1,1 Prozent
zum Vorjahr)



3.320.288
Übernachtungen
(+10,0 Prozent
zum Vorjahr)



3,1
durchschnittliche
Aufenthaltsdauer
(Vorjahr: 2,8)



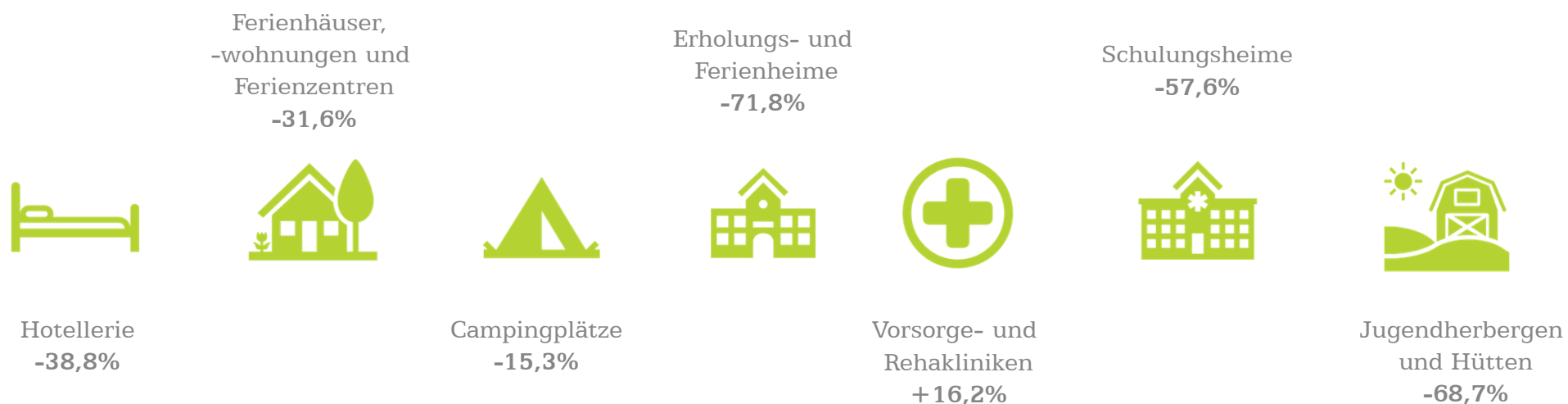
89,6 Prozent
Ankünfte
aus dem Inland
(Vorjahr: 88,7)
90,8 Prozent
Übernachtungen
aus dem Inland
(90,6)



10,4 Prozent
Ankünfte
aus dem Ausland
(11,3)
9,2 Prozent
Übernachtungen
aus dem Ausland
(9,4)

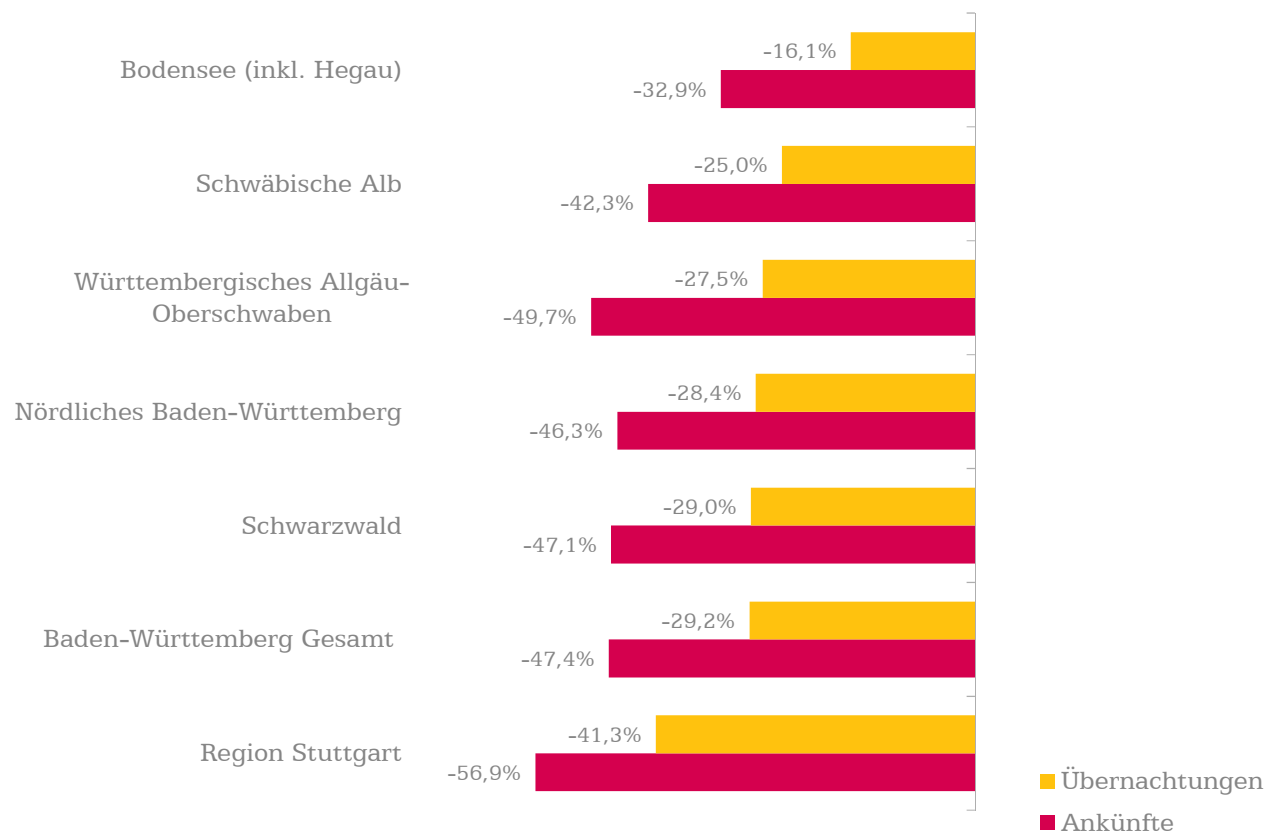
Der Monat Juni ist mit rund 1,1 Mio. Ankünften sowie 3,3 Mio. Übernachtungen der fünftbeste Monat unter Pandemie-Bedingungen und sorgt für ein Aufklackern des Tourismus in Baden-Württemberg. Die Gäste bleiben länger, auch wenn weiterhin die Gäste aus dem Ausland mit rund zehn Prozent gering bleiben und sogar unter dem Wert des Vorjahres liegen. Auch bundesweit erholte sich im Juni der Tourismus. In Deutschland steigerten sich die Ankünfte um +1,5 Prozent, die Übernachtungen um +5,6 Prozent.

Übernachtungen nach Betriebsarten 1. HJ 2021 im Vergleich zum Vorjahr



Bei Betrachtung der Übernachtungsentwicklung der verschiedenen Betriebsarten zeigen sich ebenfalls die Auswirkungen der Pandemie: Gruppenunterkünfte wie Erholungs- und Ferienheime, Jugendherbergen und Schulungsheime müssen starke Rückgänge hinnehmen. Während Campingplätze sowie Ferienhäuser, -wohnungen und Ferienzentren vergleichsweise besser durch die Krise kommen, muss die Hotellerie (hier in Summe mit Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen) Rückgänge von knapp -40 Prozent hinnehmen.

Übernachtungen und Ankünfte nach Regionen im 1. HJ 2021



Auch die regionalisierte Halbjahresbilanz der amtlich registrierten Ankünfte und Übernachtungen zeichnet ein negatives Bild. Die größten Rückgänge verzeichnet die Region Stuttgart: Ankünfte (-56,9 Prozent) und Übernachtungen (41,3 Prozent). Der Bodensee (inkl. dem Hegau) verzeichnet hingegen unter den Regionen die wenigsten Rückgänge: Gleichwohl bleiben auch hier die Ankünfte unter einem Drittel des Vorjahres zurück.

Verhältnis inländischer und ausländischer Übernachtungen im Zeitverlauf



Ähnlich dem Städtetourismus war der Incoming-Tourismus jahrelang Wachstumstreiber des Tourismus in Baden-Württemberg. Die Pandemie sorgt für beide Segmente für einen unvermittelten Rückgang. Lediglich knapp jede zehnte Übernachtung in Baden-Württemberg im ersten Halbjahr wurde von einem internationalen Gast getätigt. Der Anteil ausländischer Übernachtungen in Baden-Württemberg hat sich somit halbiert, was der Zeitverlauf der letzten zehn Jahre verdeutlicht.



Mafo-Newsletter 4/2021

IMPRESSUM

Ihre Ansprechpartnerin: Tourismus Marketing Baden-Württemberg
Verena Albrecht
Tel. 0711/2 38 58-51
v.albrecht@tourismus-bw.de

Alle Rechte vorbehalten. Keine Teile des vorliegenden Mafo-Newsletters dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.